

OBERBERG_FAIRsorgt

Kurzvorstellung



BMC Kongress 19. April 2023

Regionalität im Trend: Konzepte für die Versorgung vor Ort



OBERBERG_FAIRsorgt



- Lage der ärztlichen Versorgung auf dem Land
- Problematik der Sektorengrenzen
- Vielschichtigkeit der medizinischen Versorgung
- Ziel von OBERBERG_FAIRsorgt:
Sektorenübergreifende Versorgung auf Augenhöhe, die den Menschen und die Technik niederschwellig so zusammenbringt, dass für die Patientinnen und Patienten ein längerer und sicherer Verbleib in der Häuslichkeit ermöglicht wird.



Patientenpopulation

65 Jahre oder älter

wohnhaft im
Oberbergischen Kreis



pflegebedürftig
oder chronisch krank



bei der AOK Rheinland
Hamburg versichert



Eingeschriebene Patientinnen und Patienten: 320
Versorgungsstart: zum Januar, April, Juli 2022
Versorgungsdauer: jeweils 12 Monate

Zeitlicher Projektlauf:

01.07.2019 – 30.09.2021 bzw. 31.12.2021:

01.10.2021 bzw. 01.01.2022 – 30.06.2023:

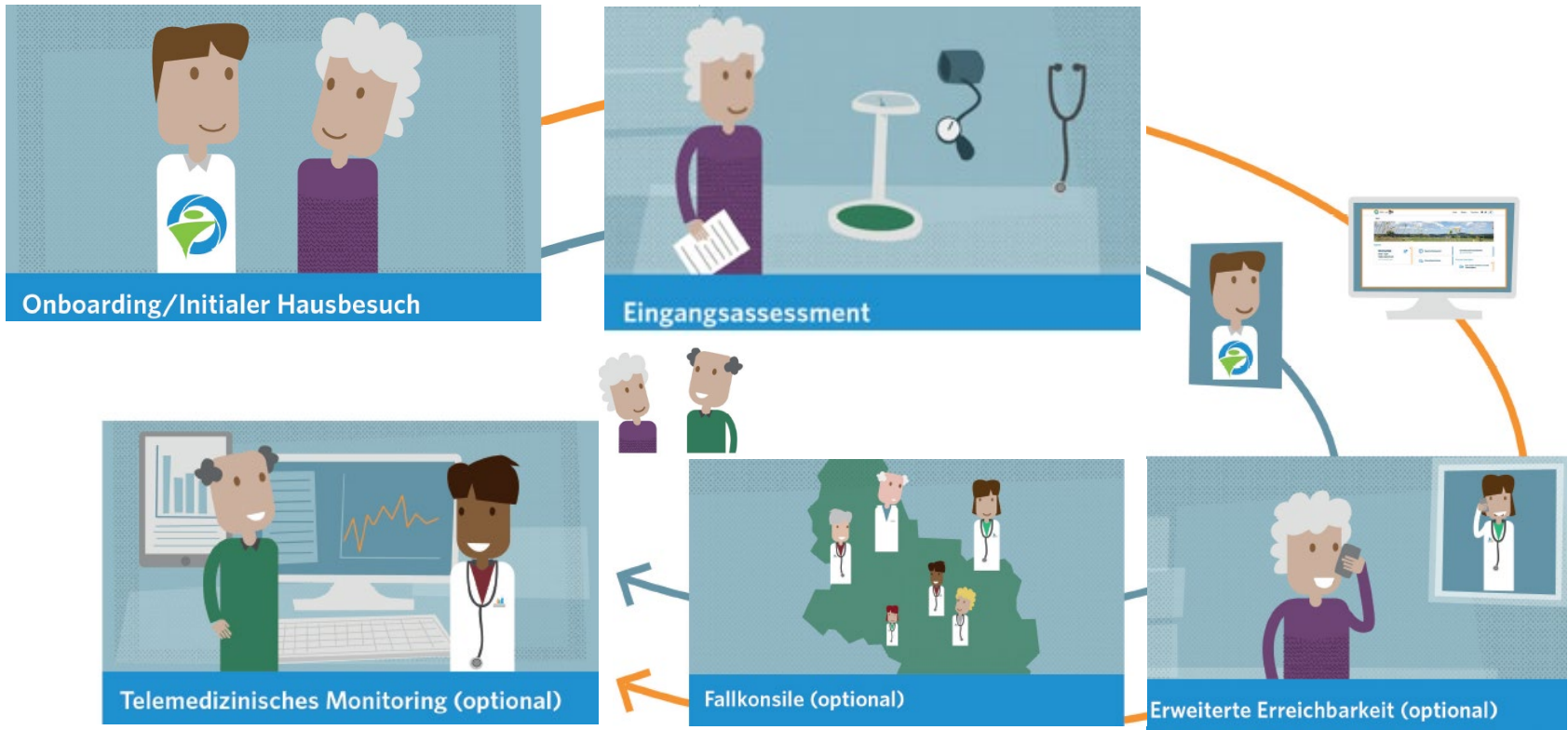
01.07.2023 – 31.03.2024:

Vorbereitungsphase

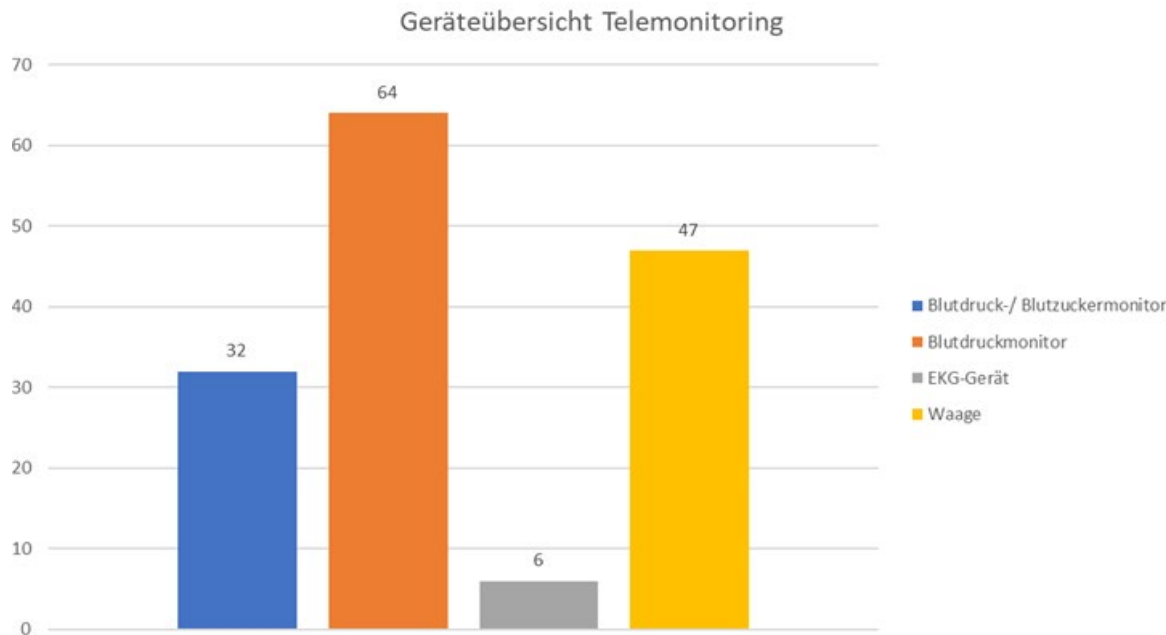
Versorgungsphase

Abschlussphase/Evaluation/Bericht

– Patient Journey und neue Versorgungsformen



Aktuell versorgen wir 104 Patientinnen und Patienten mit 149 Telemonitoring-Geräten. Die Daten sind nach wenigen Sekunden über die Plattform abrufbar. Im Einsatz sind:



Die **Kommunikationsplattform** unterstützt die patientenzentrierte Versorgung durch

- eine elektronische Fallakte
- die strukturierte Bedarfserfassung auf Basis standardisierter Versorgungspfade
- Vorschläge zu ergänzenden therapeutischen und pflegerischen Leistungen
- die Möglichkeit zu digitalen Fallkonsilen.

Patienten und Angehörige werden in die Abstimmung einbezogen – über niederschwellige Hausbesuche, telefonische Kontakte, die Onlinesprechstunde oder Chatmöglichkeiten.



- Die Intervention der Fallmanager wirkt präventiv auf Stabilität im häuslichen Setting, u.a. durch das Aufdecken von Versorgungslücken, die mittelfristig zu gesundheitlichen Verschlechterungen und zum Eintritt in die oder zum Fortschreiten der Pflegebedürftigkeit führen würden.
- Die wirtschaftliche Effektivität der Versorgung (Vermeidung nicht-notweniger Krankenhauseinweisungen) wird innerhalb von nur 12 Monaten Versorgung schwerer nachzuweisen sein als die qualitativen Kriterien. Die Einsparungen kommen dann erst mittelfristig durch die Prävention zustande.



- Die regionale Versorgung kann nur gemeinsam - über alle Sektoren hinweg - verbessert werden. Digitalisierung ist dabei ein Muss.
- Der Oberbergische Kreis arbeitet daran eine der im Zukunftsvertrag NRW genannten Gesundheitsregionen zu werden.
- Der Kreis hat bereits auf eigenes Risiko die Projektinfrastruktur bis Ende 2024 gesichert.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gibt es Fragen?

